

# Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

## Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

Nr.: 131

16.09.2022

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,  
Laacher Messbuch,  
Liturgie KONKRET,  
Mathias Kotonski,  
Johannes Schreier



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

in unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.

Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

16. September 2022

**G Kornelius und Cyprian**

L 1 Kor 15,12–20; Ev Lk 8,1–3 (Lekt. VI, 204)

---

Lied GL 542,1.4 (Ihr Freunde Gottes allzugleich)

**Kreuzzeichen**

Beginnen wir den Gottesdienst:

Im Namen des Vaters  
 und des Sohnes  
 und des Heiligen Geistes.  
 Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,  
 die Liebe Gottes des Vaters  
 und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,  
 jetzt und allezeit! Amen!

### Einführung

In unserer Kirche gibt es große Spannungen.  
 Das erlebten auch die Heiligen des heutigen Tages, Kornelius und  
 Cyprian, Mitte des dritten Jahrhunderts.  
 Kornelius war Bischof von Rom und damit Papst, Cyprian Bischof von  
 Karthago in Nordafrika.  
 Doch bei allen Gegensätzen, damals wie heute, stellt sich die Frage,  
 was uns verbindet.  
 Letztlich ist es der Glaube an den lebendigen Gott und die Liebe und  
 Treue zu Jesus Christus.  
 Aus Liebe zu Jesus Christus haben Kornelius und Cyprian um den  
 richtigen Weg der Kirche gerungen, aus Treue zu ihm haben sie für ihn  
 ihr Blut vergossen.

### Schuldbekentnis

L Schwestern und Brüder,  
 Das Wort Gottes stärkt und ermutigt.  
 Es lässt uns aber auch unser Versagen  
 und unsere Schuld erkennen.  
 Im Vertrauen auf die Güte des Herrn rufen wir:  
 Erbarme dich, Herr, unser Gott. erbarme dich.  
 Denn wir haben vor dir gesündigt.  
 Erweise uns, Herr, deine Huld.  
 Und schenke uns dein Heil.

## Kyrie

Herr Jesus Christus, du bist der gute Hirt deines Volkes.

Herr, erbarme dich.

Du leitest deine Kirche durch den Dienst der Bischöfe.

Christus, erbarme dich.

Du bist verherrlicht in deinen Märtyrern.

Herr, erbarme dich.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.

Er lasse uns die Sünden nach

und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Tagesgebet

Ewiger Gott,

du hast deiner Kirche

in den heiligen Bischöfen

Kornelius und Cyprian

eifrige Hirten geschenkt

und ihnen die Kraft gegeben,

treu bis in den Tod ihren Glauben zu bekennen.

Höre auf ihre Fürsprache

und festige unseren Glauben,

damit wir bereit sind,

für die Einheit der Kirche zu beten

und zu arbeiten.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,

deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,

der in der Einheit des Heiligen Geistes

mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther  
Schwestern und Brüder!

Wenn verkündigt wird, dass Christus von den Toten auferweckt worden ist, wie können dann einige von euch sagen: Eine Auferstehung der Toten gibt es nicht?

Wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, ist auch Christus nicht auferweckt worden.

Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos.

Wir werden dann auch als falsche Zeugen Gottes entlarvt, weil wir im Widerspruch zu Gott das Zeugnis abgelegt haben: Er hat Christus auferweckt. Er hat ihn eben nicht auferweckt, wenn Tote nicht auferweckt werden.

Denn wenn Tote nicht auferweckt werden, ist auch Christus nicht auferweckt worden.

Wenn aber Christus nicht auferweckt worden ist, dann ist euer Glaube nutzlos, und ihr seid immer noch in euren Sünden; und auch die in Christus Entschlafenen sind dann verloren.

Wenn wir unsere Hoffnung nur in diesem Leben auf Christus gesetzt haben, sind wir erbärmlicher daran als alle anderen Menschen.

Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen.

Wort des lebendigen Gottes!

#### ANTWORTPSALM

Ps 17 (16), 1-2.6-7.8 u. 15 (R: vgl. 15)

R Dein Angesicht werde ich schauen, wenn ich erwache. - R

1 Höre, Herr, die gerechte Sache,  
achte auf mein Flehen,  
vernimm mein Gebet von Lippen ohne Falsch!

2 Von deinem Angesicht ergehe mein Urteil;  
denn deine Augen sehen, was recht ist. - (R)

6 Ich rufe dich an, denn du, Gott, erhörst mich.  
Wende dein Ohr mir zu, vernimm meine Rede!

7 Wunderbar erweise deine Huld!  
Du rettetest alle, die sich an deiner Rechten vor den Feinden bergen. - ( R

- 8 Behüte mich wie den Augapfel, den Stern des Auges,  
birg mich im Schatten deiner Flügel.
- 15 Ich will in Gerechtigkeit dein Angesicht schauen,  
mich satt sehen an deiner Gestalt, wenn ich erwache. - R

### RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: vgl. Mt 11, 25

Halleluja. Halleluja.

Sei gepriesen, Vater, Herr des Himmels und der Erde;  
du hast die Geheimnisse des Reiches den Unmündigen offenbart.  
Halleluja.

### EVANGELIUM

Lk 8, 1-3

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit wanderte Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und verkündete das Evangelium vom Reich Gottes. Die Zwölf begleiteten ihn, außerdem einige Frauen, die er von bösen Geistern und von Krankheiten geheilt hatte: Maria Magdalene, aus der sieben Dämonen ausgefahren waren, Johanna, die Frau des Chuzas, eines Beamten des Herodes, Susanna und viele andere. Sie alle unterstützten Jesus und die Jünger mit dem, was sie besaßen.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

### ZU den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Die Wandergruppe, von der gerade im Evangelium die Rede war, ist ein Bild für die Kirche.

Denn Kirche ist Weggemeinschaft mit Christus und mit all den

Menschen, die an ihn glauben und mit ihm gehen.

Die Menschen im Evangelium gehen mit Jesus und unterstützen einander mit materiellen Gaben und geistlichen Begabungen.

Sie erleben Jesus, hören seine Reden, sehen, wie er Menschen heilt und von Schuld befreit.

Und oft verstehen sie ihn nicht, ja, es gibt sogar Streit unter ihnen, zum Beispiel darüber, wer von ihnen der Größte ist.

All das gibt es in der Kirche von Anfang an bis heute.

Die Weggemeinschaft mit Jesus, das Teilen von Besitz, das gegenseitige Bereichern durch die eigenen Glaubens- und Zweifelerfahrungen, aber auch Streit und Konflikte.

Nicht nur aus Eitelkeit um die Frage, wer der Größte ist, sondern auch das ernsthafte Ringen um die richtigen Entscheidungen und darum, was der Wille Gottes für die Kirche heute ist.

Die Heiligen Kornelius und Cyprian trugen im dritten Jahrhundert in sehr schwieriger Zeit Verantwortung für die Kirche.

Es gab große Spannungen im Innern und Druck von außen durch die Verfolgungen der römischen Kaiser.

Doch sie konnten unbeirrt ihren Weg gehen, weil sie darauf vertrauten, dass Jesus den Weg der Kirche mitgeht, auch wenn dieser durch dunkle Schluchten führt.

Und auch kein Druck von außen konnte sie von diesem Weg abbringen.

Ihr Beispiel kann auch uns ermutigen, den Weg des Glaubens in der Kirche zu gehen, im Vertrauen darauf, dass Jesus diesen Weg mitgeht.

Lied GL 456,1.4 (Herr, du bist mein Leben)

**Gebet --**

Gebet — besonders an Heiligengedenktagen

Selig, die bei dir wohnen, Herr,  
die dich loben allezeit.

Herr Jesus Christus,

Du hast dir ein Volk berufen aus allen Nationen und Stämmen,  
Völkern und Sprachen.

Niemand kann sie zählen.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,  
die dich loben allezeit.

Die Gerechten des Alten Bundes,  
denen sich der lebendige Gott geoffenbart hat  
und die uns im Glauben vorangegangen sind.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,  
die dich loben allezeit.

Die Propheten und Schriftgelehrten,  
die das göttliche Wort bewahrt und uns überliefert haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,  
die dich loben allezeit.

Die Frommen Israels an der Schwelle des Neuen Bundes,  
die den Verheißungen geglaubt und dich erwartet haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,  
die dich loben allezeit.

Die Apostel und Evangelisten,  
auf deren Botschaft die Kirche gegründet ist.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,  
die dich loben allezeit.

Die Frauen und Männer,  
die dir begegnet sind,  
die du geheilt hast,  
die dir geglaubt haben

und die dir nachgefolgt sind.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,  
die dich loben allezeit.

Die bekannten und unbekanntenen Christen aller Zeiten,  
die ihre Treue zu dir mit dem Leben bezahlt haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,  
die dich loben allezeit.

Unsere Schwestern und Brüder,  
die standhaft geblieben sind in der Bedrängnis,  
in Not, in Angst, unter Misshandlungen in  
Gefängnissen und Lagern,  
bei Verfolgungen und unter schwerer Arbeit,  
und die ihren Peinigern vergeben haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,  
die dich loben allezeit.

Die Vielen,  
die bei übler Nachrede und Schmähung in dir  
gegründet blieben,  
die fröhlich in der Drangsal waren  
und in ihrer Armut andere beschenkt haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,  
die dich loben allezeit.

Die zahllosen Gläubigen,  
die zur Freiheit der Kinder Gottes gelangt sind,  
die vor uns Liturgie gefeiert und die Sakramente  
empfangen haben  
und in deren Schwachheit sich Gottes Gnade als  
Kraftquelle erwiesen hat.



Selig, die bei dir wohnen, Herr,  
die dich loben allezeit.

Die Ungenannten und Unbekannten,  
die mit ihrem Beten und Arbeiten in der Verborgenheit  
den Boden bereitet haben,  
der die Kirche heute trägt,  
und in den wir unseren Glauben, unsere Hoffnung  
und unsere Liebe hineingeben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,  
die dich loben allezeit.

Jene Menschen,  
die dich überall und zu allen Zeiten mit lauterem Herzen suchen,  
die nach dem Anruf ihres Gewissens leben,  
auch wenn sie dir nie begegnet sind  
oder deine Botschaft in verzerrter Form kennengelernt haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,  
die dich loben allezeit.

Herr, unser Gott,  
du hast alle Menschen in deine Gemeinschaft eingeladen,  
du rufst sie aus allen Völkern und Stämmen,  
aus allen Sprachen und Kulturen,  
aus allen Zeiten der Geschichte in deine Kirche.  
Die uns vorausgegangen sind,  
hast du vollendet.  
Wir, die wir heute leben,  
sind unterwegs in der Hoffnung,  
dass wir zu der großen Schar gehören,  
die niemand zählen kann.  
Vereint mit denen,

die vor uns zu deiner Kirche gehörten,  
und für diejenigen, die nach uns kommen werden,  
rufen wir:

Lobpreis und Herrlichkeit,  
Weisheit und Dank,  
Ehre und Macht und Stärke  
dir, unserem Gott, in Ewigkeit. Amen.

### Fürbitten

Jesus Christus ist mit seiner Kirche auf dem Weg durch die Zeit.

Ihn bitten wir:

**Christus, du Haupt deiner Kirche – wir bitten dich, erhöre uns.**

Für den Papst und die Bischöfe, dass sie im Hören auf dein Wort und im  
Vertrauen auf deinen Geist die Kirche in deinem Sinne leiten.

**Christus, du Haupt deiner Kirche – wir bitten dich, erhöre uns.**

Für alle, die um den richtigen Weg der Kirchen ringen, dass sie  
einander gut zuhören können und nicht aufhören, nach deinem  
Willen zu fragen.

**Christus, du Haupt deiner Kirche – wir bitten dich, erhöre uns.**

Für alle, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden, dass sie gestärkt  
werden in der Treue zu dir und Solidarität erfahren.

**Christus, du Haupt deiner Kirche – wir bitten dich, erhöre uns.**

Für die verschiedenen Religionen der Welt, dass sie beitragen zu einem  
friedlichen Zusammenleben der Menschen.

**Christus, du Haupt deiner Kirche – wir bitten dich, erhöre uns.**

Für unsere Verstorbenen, dass ihr Leben im Himmel vollendet wird.

**Christus, du Haupt deiner Kirche – wir bitten dich, erhöre uns.**

Du bist von den Toten auferweckt worden und hast auch uns ewiges  
Leben verheißen. Dafür danken wir dir und preisen dich, heute und in

Ewigkeit. Amen.

### Vaterunser

Vater unser im Himmel...

Denn dein ist das Reich...

### Friedenszeichen

Allmächtiger, großer Gott,  
 wir beten zu dir: Gib uns deinen Frieden!  
 Wir bitten dich um Frieden zwischen den Völkern.  
 Wir denken in diesen Tagen  
 ganz besonders an die Menschen in der Ukraine und in Russland.  
 Wir bitten dich um Frieden zwischen allen Menschen –  
 verwandle mit deiner Liebe, mit deinem Heiligen Geist,  
 Hass und Neid, Eifersucht und Angst und Gier und falsche Macht.  
 Verwandle sie in Achtsamkeit und Ehrfurcht,  
 in Toleranz, Respekt und Großzügigkeit.  
 Wir bitten dich um den Frieden in unseren Herzen.  
 Nimm von uns all die falschen Träume und Illusionen,  
 befreie uns von dem Bösen in uns.  
 Lehre uns dankbar zu sein, schenke uns Humor und Gelassenheit.  
 Wende dich uns zu, Gott, bleibe bei uns und lehre uns,  
 dass wir anders denken können, dass wir umkehren können zu dir.  
 Großer, allmächtiger Gott, Herr über Leben und Tod, Friedensfürst –  
 schenke uns deinen Frieden,  
 damit Frieden in uns und unter uns wachsen kann. Amen.

Der Friede unseres Herrn Jesus Christus sei allezeit mit uns.

### Impuls

Gott vertrauen Carsten Roeger

Gott vertrauen  
 ein schöner Gedanke,  
 ein hoffnungsvoller Gedanke,  
 ein trostvoller Gedanke,  
 aber auch ein schwerer Gedanke.  
 So oft die Frage  
 wo ist Gott?  
 Warum spüre ich dich nicht Gott?  
 Vertrauen in Gott,  
 manchmal ist das unendlich schwer.  
 Vertrauen in Gott,  
 manchmal kann ich seine Nähe erahnen,  
 manchmal fällt mir das Vertrauen relativ leicht.  
 Vertrauen in Gott,  
 oft schwer  
 angesichts all meiner Probleme,  
 angesichts allen Leids.  
 Aber es gibt eine lohnende Alternative dazu  
 auf Gott zu vertrauen,  
 darauf dass ER letztlich alles zum Guten führt,  
 dass ER uns letztlich da Leben in Fülle schenkt.

### Schlussgebet

Herr, jeden Tag spüre ich deine Liebe.  
 Du sorgst für mich, du lässt mich nicht allein.  
 Lass mich heute deine Liebe weiterschenken  
 An alle Menschen, denen ich begegne.  
 Mach mich zu einem Quell der Freude für Trauernde,  
 zu einer Brücke des Friedens für Streitende,  
 zu einem Licht der Hoffnung für Mutlose.  
 Herr, mach mich zu einem Werkzeug deiner Liebe.

### Segensbitte

Der Herr segne uns und behüte uns;  
 der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten

und sei uns gnädig;  
er wende uns sein Antlitz zu  
und schenke uns seinen Frieden.

Das gewähre uns der dreieinige gütige und treue Gott,  
der Vater und der Sohn  
und der Heilige Geist.

### Entlassung

Gehen wir hin und schaffen Frieden.  
Dank sei Gott dem Herrn.

Lied GL 531,1–3 (Sagt an, wer ist doch diese)

Danke für ihr Mitbeten.  
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Johannes Schür". The signature is written in a cursive style and is positioned on a light blue rectangular background.